

Helfen Sie mit!

Über menschliche Ausscheidungen gelangen Arzneimittel indirekt ins Abwasser.

Kläranlagen schaffen den Abbau - selbst mit einer weitergehenden Reinigung - nur bis zu 70 %. Das gereinigte Abwasser mit den Resten gelangt ins Gewässer und somit in den Wasserkreislauf. Hier findet über viele Jahre hinweg die Anreicherung von Stoffen statt. Etwa 150 verschiedene Arzneimittel können bisher in Gewässern und im Grundwasser nachgewiesen werden. Auch in Trinkwasserproben hat man diese Stoffe bereits gefunden.

Daher gilt: Alles was an Arzneimitteln nicht in das Abwasser und in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet die Umwelt.



Medikamente, wie sie in vielen Haushalten zu finden sind

SEL und **STL** sind zwei stadtbekannte Größen, die seit vielen Jahren im Interesse des Gemeinwohls tätig sind.

Die vielfältigen Aufgaben beider Einrichtungen beschränken sich keineswegs auf die Abfallentsorgung und die Abwasserbeseitigung, sondern sind wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge der Stadt Lüdenscheid.

Wir alle können mit verantwortungsbewusstem Handeln zu einer lebenswerten Stadt beitragen.

Gemeinsam im Einsatz für unsere Stadt

SEL Stadtwässerungsbetrieb
Lüdenscheid-AöR

STL Stadtreinigungs-,
Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid

Weitere Informationen unter:



Damit unser Wasser ...

... auch morgen noch sauber ist!



Herausgeber: © SEL und STL 2018

**Arzneimittel entsorgen,
aber richtig!**

SEL

STL

Ressourcen schützen

Wasser

Ursprung des Lebens

Wasser ist die Grundlage und der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Vom gesamten Wasservorrat unseres Planeten bestehen aber nur 0,3 Prozent aus Trinkwasser. Rund zwei Drittel der Menschheit kann nicht ganzjährig über ausreichend Wasser verfügen. Die UN-Vollversammlung hat deshalb im Jahr 2010 die Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu einem Menschenrecht erklärt.

In unserer Region erhalten wir das wichtigste Lebensmittel aus den umliegenden Talsperren, die eine hochwertige Wasserqualität liefern und die zudem der Naherholung dienen. Wir alle können dazu beitragen, dass wir auch künftig sorglos den Wasserhahn aufdrehen können. Schon Goethe erkannte vor 200 Jahren, dass Wasser ein „freundliches Element“ sei für den, der es zu behandeln wisse.

Tipps für die richtige Entsorgung

Arzneimittelreste niemals in die Toilette!

Die Reste von Arzneimitteln (in haushaltsüblichen Mengen) gehören generell in den Restmüll. Dieser kommt ausschließlich in Müllverbrennungsanlagen; wo die Wirkstoffe zerstört werden, so dass nichts in die Umwelt gelangen kann.

→ Kinder und Unbefugte sollen sie nicht entdecken können, daher Reste und abgelaufene Altmedikamente in verknöteten Plastiktüten (blickdicht) unter anderen Abfällen verstecken

→ Glasbehältnisse mit Restmedikamenten nicht ausspülen – verschlossen in den Restmüll

→ Spritzen und Kanülen nicht lose einwerfen; spitze Gegenstände umwickeln, damit sich niemand verletzt oder in stichfesten Gefäßen sammeln

→ leere Blisterverpackungen in den Gelben Sack

→ Papierverpackungen in die Papiertonne

Natürlich können Sie auch nicht mehr benötigte Medikamente am STL-Recyclinghof abgeben.

Viele Apotheken nehmen ebenfalls Medikamente zurück, eine Pflicht zur Rücknahme besteht allerdings nicht.



Ausnahmen

Keine Regel ohne Ausnahmen; aber es sind nur wenige Medikamente, die nicht über den Hausmüll entsorgt werden sollten: Einige Spezialarzneimittel wie z. B. Krebsmedikamente (Zytostatika), Virustatika, Hormonpräparate sollen nicht über den Restmüll entsorgt werden.

Diese Medikamente bitte der Apotheke zurückbringen, von der Sie diese erhalten haben - oder am Recyclinghof des STL abgeben.

Was bei Ihnen zu Hause als „Reststoff“ anfällt, entsorgt der STL, um Ihr Abwasser kümmert sich der SEL.

Gemeinsam stark
im Umweltschutz

SEL STL

